

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die Schule des Lebens**

**Raupach, Ernst Benjamin Salomo**

**Leipzig, [1894]**

Auftritt IX

[urn:nbn:de:bsz:31-86976](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86976)

## Neunter Austritt.

Die Vorigen. Der Hauptmann, Sancho und Isaura wie oben in höchster Verwirrung.

Hauptmann (zu den Reitern). Vorwärts, Kameraden!

(Die Reiter gehen zur Linken ab.)

Hauptmann. Nun lebet wohl, wacker Meister Sancho Perez, und du, schöne junge Frau. Nehmt es mir nicht übel, daß euch mein Verdacht gleichsam in den heiligen Ehestand hineingejagt hat. Der Himmel gebe, daß ihr mir es einmal danket.

Sancho. Sage, Herr, kehrt du jetzt nach Pampeluna zurück?

Hauptmann. Jawohl, spornreichs. (Er geht nach der Linken.)

Sancho. Da möchte ich dich wohl bitten, einen Auftrag an meine Mutter zu übernehmen. (Er geht ihm nach.)

Hauptmann. Recht gern! (Der Hauptmann und Sancho gehen sprechend zur Linken ab. Pedrillo folgt.)

Isaura (in Verzweiflung ausbrechend).

Geschehn, — geschehn! Gestoßen aus dem Leben — Geworfen in den Staub, ins Element

Des schmutzigen Gewürms. Abgebrochen,

Zertrümmert, ewig nicht mehr herzustellen

Die Brücke, die zurück ins Leben führte.

Schmach dir, du feiges Herz, das mich bethört,

Durch Todesfurcht mich in den Tod getrieben.

Ja, war der Feuertod nicht besser noch,

Als dies unwürd'ge Loos? Ich bin vermählt —

Nein! nicht vermählt — nur durch die eh'rne Kette

Des Sacramentes mit dem niedern Sklaven

An seine Sklavenkette fest geschlossen,

Auf ewig fest geschlossen. Weh' mir! Wehe!

Die Königstochter eines Knechtes Weib! (Sie sinkt auf die Bank.)

## Zehnter Austritt.

Isaura. Sancho kommt zurück.

Sancho. Wie geht es dir? Wie fühlst du dich, liebe Pe-regrina mein süßes Weib?

Isaura (macht eine Bewegung des Schreckens).

Sancho. Ich kann mir wohl denken, wie sehr dich das